

Stadtteilziele Almenhof

Die Stadt Mannheim will eine stadtteilorientierte Verwaltung sein. Dies bedeutet, dass die Ziele, Planungen und die Arbeit innerhalb der Verwaltung stadtteilbezogen abgestimmt werden. Deshalb werden in einem ersten Schritt alle Planungen und Ziele eines Stadtteils, die in den letzten Jahren durch Bürgerschaft, Verwaltung und Politik gemeinsam erarbeitet und beschlossen wurden (siehe Quellenverzeichnis) hier zusammengestellt.

Der Stadtteil Almenhof gehört zum Stadtbezirk Neckarau. Diesen einwohnerstarken Stadtbezirk Mannheims zeichnen eine gemischte Wohnbebauung, vielfältige Freizeitangebote, eine ausgebaute Infrastruktur und gute Einkaufsmöglichkeiten aus. Zum Stadtbezirk gehören die Stadtteile Neckarau, Almenhof und Niederfeld; sie hängen zusammen und müssen gemeinsam betrachtet werden, insbesondere weil die Bewohnerschaft die präzisen Stadtteilgrenzen kaum wahrnimmt. Almenhof profitiert von der umfangreichen sozialen Infrastruktur Neckaraus (z.B. Freizeitangebote, Vereine, Gewerbe, Industrie).

Der kleine, klassische Wohnstadtteil Almenhof ist vor allem bei Familien und Studierenden beliebt. Die industriellen Nutzungen im Nordosten sind vom Wohngebiet klar getrennt. Optisch ist der Stadtteil von drei Kirchen geprägt.

Das Herzstück des Almenhofs ist der 48er Platz als zentraler öffentlicher Treffpunkt, Sport- und Spielplatz. Eltern- und Bürgerinitiativen setzen sich seit Jahren mit Spenden und sozialem Engagement für seinen Erhalt ein. Diese hohe Identifikation, der Zusammenhalt und das Verantwortungsbewusstsein der Bewohnerschaft werden unterstützt, indem die Stadt Mannheim dem Verein „Am 48er“ – Förderverein zur Pflege und Betreuung von Spiel- und Sportanlagen am 48er Spiel- und Sportplatz Mannheim-Almenhof e.V. einen finanziellen Zuschuss für den Abriss und Neubau des Umkleidegebäudes sowie die Aufwertung des Platzes ge-

währt. Ziel ist es, gemeinsam dafür zu sorgen, dass der Platz als Sportanlage beibehalten werden kann.

Begrünte Plätze wie der 48er Platz sind langfristig als „Frisch-/Kaltluftoasen“ im Almenhof zu erhalten. Denn durch die dichte Wohnbebauung und fehlende Verbindung zu klimaökologisch wichtigen Grün- und Freiflächen weist der Almenhof eine leicht erhöhte bioklimatische Belastung auf. Umso wichtiger sind daher solche Plätze für das Klima in ihrer Umgebung.

Das ehemalige Vögele-Gelände neben dem Glücksstein-Quartier im Lindenhof bietet eine große Chance für den Almenhof. Denn hier entwickelt die Stadt Mannheim gemeinsam mit einem Unternehmen ein neues Stadtquartier, den so genannten Bildungscampus. Es sollen sich vor allem Bildungseinrichtungen ansiedeln.

Im Süden des Areals plant die Stadt Mannheim den Neubau einer Hauptfeuerwache. Die baulich und technisch veraltete Feuerwache Mitte wird dann aufgegeben. Seit Oktober 2014 wird das Gelände erschlossen. Erste Schritte sind der Bau der Hauptfeuerwache, die voraussichtlich ab Ende 2016 genutzt werden wird, und Vorbereitungsarbeiten für die künftige Verkehrsführung.

Einkaufsmöglichkeiten bieten die angrenzenden Stadtteile Neckarau und Lindenhof. Die gute Nahversorgung in den zentralen Bereichen von Neckarau ist zu erhalten und zu stärken.

Ziel ist, dass vermehrt Familien und qualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte in den Almenhof ziehen. Deshalb werden der Neu- und Ausbau von Eigentumswohnungen sowie hochwertigem Wohnraum auch künftig unterstützt.

Sozialstrukturelle Problematiken, die sich ungünstig auf Bildungs- und Teilhabechancen junger Menschen auswirken können, sind im Almenhof geringer ausgeprägt als im gesamtstädtischen Durchschnitt.

Familien stärken das soziale Miteinander, da sie sich in sozialen Netzwerken bewegen. Um den Almenhof für junge Familien attraktiv zu halten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten, soll das Tagesbetreuungsangebot für Kinder gesichert und bedarfsgerecht gestaltet werden. Der Stadtteil weist eine überdurchschnittliche Betreuungsquote für Grundschulkindern auf. Kinder und Jugendliche können die städtischen Jugendtreffs am August-Bebel-Park (Neckarau) und am Pfalzplatz (Lindenhof) nutzen.

Generell sind die Identifikation der Bewohnerschaft mit ihrem Stadtteil, bürgerschaftliches Engagement, das aktive Stadtleben und Zugehörigkeitsgefühl zu stärken.

Stand Mai 2015

Anlage: Quellenverzeichnis

Planungen und Konzepte (nach Jahreszahlen)

- [Zentrenkonzept \(140/2009\)](#)
- [Lärminderungsplanung](#)
- [Stadtklima Atlas 2010](#)
- Grundlagen der Sportentwicklung in Mannheim 2010
- [Handlungskonzept Wohnungsmarktentwicklung \(5/2010\)](#)
- [Wohn.Raum.Stadt \(489/2010\)](#)
- [Wohnungsmarktmonitoring 2011](#)
- [Talent- und Fachkräftestrategie \(62/2011\)](#)
- [Situation der Umkleidekabinen des 48er-Platzes \(BBR-SV070/2012\)](#)
- [Neue wirtschaftspolitische Strategie \(118/2012\)](#)
- [Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB i. V. mit § 13 BauGB, Nr. 83.44.1 "Erweitertes Gewerbegebiet Neckarau-Almenhof " in Mannheim-Neckarau \(V468/2012\)](#)
- [Statistische Berichte Mannheim 6/2013: Bevölkerungsprognose 2033 in kleinräumiger Gliederung](#)
- [Bebauungsplan 83.50 „Bildungscampus und Gewerbepark Neckarauer Straße“ in Mannheim-Neckarau und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften \(V006/2014\)](#)
- ["Bildungscampus und Gewerbepark Neckarauer Straße" Stadtteil Mannheim - Neckarau Maßnahmegenehmigung Gesamterschließung und Städtebaulicher Erschließungsvertrag \(V015/2014\)](#)
- [Statistische Berichte Mannheim 5/2014: Sinus Milieus 2010 – 2013 in kleinräumiger Gliederung](#)
- [Wohn.Raum.Stadt 2 \(V610/2014\)](#)
- [Tageseinrichtungen für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am Stichtag 01.01.2015 \(V050/2015\)](#)
- [3. Mannheimer Bildungsbericht 2015 \(V091/2015\)](#)
- Sozialraumtypologie 2013 im 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015
- [Bevölkerungsdaten im Statistikatlas Mannheim²](#)